

Presseerklärung vom 02. Januar 2019



## Das WärmeQuartierWalldorf

### „WQW“ - Ein Projekt der BürgerEnergieRheinMain eG

**BürgerEnergieRheinMain eG**  
**BERMeG**

Mörfelden-Walldorf, 02.01.2019 - In enger Kooperation mit der Stadt plant die BürgerEnergieRheinMain eG (BERMeG), im von der Stadt im Nordwesten Walldorfs ausgewiesenen „Klimaquartier Walldorf“ ein Nahwärmenetz einzurichten. Das Projekt „WQW“ wurde erstmals anlässlich der Bürgerversammlung zum Klimaquartier am 25. September 2018 öffentlich vorgestellt. Ihre Informationskampagne hat die BERMeG nun mit einer originellen Aktion fortgesetzt. Um Aufmerksamkeit auf das Projekt zu lenken, ließ sie spezielle Bierdeckel anfertigen, die auf das geplante Nahwärmenetz hinweisen. Diese wurden Vereinsgaststätten im Quartier zur Verfügung gestellt und Ende Dezember per Einwurf in die Briefkästen der Anwohnern des Quartiers verteilt.

Den Eigentümern der Liegenschaften wird eine Nahwärmeversorgung gespeist von Bio-Energie und Sonnenwärme angeboten. Ein Nahwärme-Anschluss bietet zu vergleichsweise geringen Kosten zukunftssichere Wärme, - bequem, sauber und sorgenfrei, regional, wirtschaftlich und ökologisch. Als CO<sub>2</sub>-neutraler Brennstoff werden in einem zentralen Heizkraftwerk Holzhackschnitzel aus regionalem Waldrestholz bzw. Landschaftspflegeholz dienen. In der heizfreien Jahreszeit wird Warmwasser überwiegend über eine große Solarthermieanlage erzeugt. Ein Ölkessel wird als Sicherheitsreserve und zum Ausgleich von Bedarfsspitzen bei extremen Kältetagen dienen.

Geplant ist, die Anschlussnehmer zum Beginn der Heizperiode des Jahres 2020 mit der Nahwärme zu versorgen.

Angesichts der hohen Investitionen muss die Realisierung des Projekts allerdings davon abhängig gemacht werden, dass sich ausreichend viele Abnehmer der Nahwärme finden. Interessenten an einem Nahwärmeanschluss sollten unbedingt eine unverbindliche Interessenbekundung abgeben. Nur wenn ausreichend viele ihr Interesse an einem Anschluss bekunden, wird die BERMeG in die Phase des Abschlusses von Vorverträgen eintreten können. Eine ausreichende Anzahl an Vorverträgen ist Voraussetzung für die endgültige Entscheidung zur Realisierung des Projekts.

Diese unverbindliche Interessenbekundung kann und sollte online unter <https://www.bermeg.de/wqw> mit Hilfe des dort zugänglichen Formulars abgeben werden.

Nicht von ungefähr soll das „WQW“ im Klimaquartier entstehen. Zentrale Wärmeversorgung ist aktiver Klimaschutz. Zum Vergleich: Eine Gasheizung produziert bei einem Verbrauch von 18.000 kWh 3.900 kg CO<sub>2</sub>-Emissionen, eine Ölheizung bei gleicher Heizleistung und damit einem Verbrauch von rund 1.800 Litern Heizöl 5.700 kg. Auch wenn der Ölkessel in der Heizzentrale hin und wieder seinen Betrieb aufnehmen muss, wird der einzelne Haushalt nur mit einem winzigen Bruchteil dieser Werte an den CO<sub>2</sub>-Emissionen beteiligt sein.

Klimaschutz ist eine gesellschaftliche Gemeinschaftsaufgabe. Im Klimaquartier können wir diese Aufgabe jetzt gemeinschaftlich in Angriff nehmen. - Massiv zum Klimaschutz beitragen und damit sogar individuell langfristig Kosten einsparen! Eine so günstige Gelegenheit dürfte sich nur sehr selten ergeben.

#### Hinweis an die Redaktionen:

Für spezielle Rückfragen wenden Sie sich bitte an Andreas Fröb, Vorstand Technik und Projektabwicklung: T 06105-938893 / Dr. Thomas Otterbein, Vorstand Geschäftsentwicklung, Strategie und Koordination, M 0160-8856862

BürgerEnergieRheinMain eG  
Menzelstraße 9b, 64546 Mörfelden-Walldorf  
<https://www.bermeg.de>  
Pressesprecher: Jörn Burger  
Email: [presse@bermeg.de](mailto:presse@bermeg.de)  
T 06105 275 8691 M 0171 285 4405